

MITTEILUNGSBLATT

für Alsmoos, Appertshausen, Axtbrunn, Gebersdorf, Hohenried,
Indersdorf, Petersdorf, Schönleiten und Willprechtzell

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

dieses Mitteilungsblatt, das natürlich keineswegs nahtlos an das Vorherige aus dem Jahr 2017 anschließen kann, ist vielmehr ein kleines Nachschlagewerk geworden über die Projekte und Aktionen der vergangenen Monate.

Tagtäglich bin ich dabei, die vielfältigen Aufgaben, die mich in Alsmoos, Axtbrunn, Petersdorf, Gebersdorf, Appertshausen, Hohenried, Indersdorf, Willprechtzell und Schönleiten erwarten, in eine langfristige, lösungsorientierte Planung fließen zu lassen. Einige Highlights der letzten Monate können Sie auf den folgenden Seiten nachlesen.

Was mir am meisten an meiner Arbeit gefällt?

Dass ich jeden Monat erfolgreich etwas voranbringen und sichtbare Zeichen setzen kann. Umso ungeduldiger werde ich, wenn Themen ohne finale Entscheidung im Ist-Zustand bleiben und ich nichts voranbringen kann. So bin ich sehr froh, Ihnen auf Seite 7 vermelden zu dürfen, dass wir heuer endlich die so oft verschobene Sanierung unserer Grundschule umsetzen können. Alleine könnte ich all die Aufgaben im Ort allerdings nicht stemmen. Deswe-

gen bin ich froh über Ihren aktiven Beitrag und Ihr Engagement in der Gemeinde.

Was meine größte Herausforderung ist?

Großprojekte voranzubringen und auch anstehende Themen rechtzeitig aufzugleisen. Damit meine ich einerseits die Wasserthematik, über die Sie auf Seite 2 mehr erfahren, andererseits aber auch anstehende Projekte wie die Kanalsanierung und die Straßensanierung, beispielsweise im Ortsteil Hohenried. Damit warten drei Millionenprojekte darauf, konzipiert, finanziert und durchgeführt zu werden.

Aktuell kümmert sich der Gemeinderat auch darum, Wohnraum zu schaffen. Da in den Baugebieten „Ehemalige Schule“ in Alsmoos und „Westlich der Mallerbreite“ in Willprechtzell bereits alle Bauplätze verkauft sind, befinden wir uns in der Planungsphase zum Baugebiet „Alter Sportplatz“ in Alsmoos. Unklar ist noch, für welche Form der Bebauung wir uns hier entscheiden, sprich: Soll es ausschließlich Bauplätze für Häuser geben oder auch ein Mehrfamilienhaus, das kleinere Wohnungen beinhaltet?

Neben den Themen, die ich umsetzen will und werde, möchte ich Ihnen mit diesem Mitteilungsblatt auch in altbewährter Form Informationen an die Hand geben, die Sie so nicht in gebündelter Form bekommen.

So finden Sie wichtige Ansprechpartner, Informationen zur Abfallentsorgung und Termine, die Sie sich freihalten sollten, ebenfalls in diesem Mitteilungsblatt.

Ich freue mich sehr auf die kommenden Monate und Jahre in unserer Gemeinde und wünsche Ihnen nun viel Spaß beim Schmökern.

Herzlichst Ihr



Dietrich Binder
Erster Bürgermeister



KONTAKT

Rund ums Rathaus



Gemeinde Petersdorf

Aichacher Str. 1, 86574 Petersdorf
www.petersdorf.de

Bürgermeister Dietrich Binder

Telefon: 08237/95 25 30

Fax: 08237/95 25 30

E-Mail: buergermeister@petersdorf.de

Bürgermeister-Sprechstunden im Rathaus

Dienstag: 8.30 - 10 Uhr, 17.30 - 18.30 Uhr

Donnerstag: 17.30 - 18.30 Uhr

Petersdorfer Gemeindeblatt

Impressum: Gemeinde Petersdorf

Auflage: 800 Stück, Ausgabe: 1/2019, Stand:
März 2019

INHALTSVERZEICHNIS

In dieser Ausgabe lesen Sie ...

Seite 1: Grußwort, Inhaltsverzeichnis, Kontakt

Seite 2: Wasserversorgung

Seite 3: Gemeindeentwicklungskonzept

Seite 4: Ausgleichsfläche für das Gemeindezentrum, Bachräumung, Feldwegesanierung

Seite 5: Rekultivierung der Bauschuttdeponie

Seite 6: Fusion der FFW Alsmoos-Petersdorf, FFW Willprechtzell-Schönleiten

Seite 7: Osterbasteln 2019, Schulsanierung, Seniorentreff, Spielgeräte, Wassergebühren

Seite 8: Ein Dank an die Kümmerer im Ort, Fachstelle für Pflege im Landratsamt

Seite 9: Jahresprogramm zum Thema Pflege, Meldepflicht für beitragspflichtige Änderun-

gen, Hausnummern sind Mangelware

Seite 10: Hinweise zum Baum- und Strauchschnitt, Heckenrückschnitt im öffentlichen Raum, Pumpenkiller: Feuchttücher

Seite 11: Ansprechpartner in der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft Aindling

Seite 12: Informationen für Hundehalter, Hinweise zur Abfallentsorgung

Seite 13: Problemmüllentsorgung, Abholangebot des Landratsamts, Abgabe von Wertstoffen

Seite 14/15: Veranstaltungskalender 2019

Seite 16: Schwarzes Brett der Verwaltungsgemeinschaft Aindling

Nachschlagewerk zur Wasserversorgung

Rückblick auf die Meilensteine auf dem Weg zur soliden Wasserversorgung

Das Thema Wasserversorgung beschäftigt uns seit Jahren sehr intensiv, weil der Hohenrieder Brunnen im Dezember 2019 endgültig vom Netz getrennt werden muss. Grund dafür ist die nicht mehr ausreichende Wasserqualität. Dieser Brunnen versorgte viele Jahre die Ortsteile Hohenried, Schönleiten, Willprechtzell und Axtbrunn. Das heißt, dass in Zukunft der Brunnen in Alsmoos („Brunnen 1 Alsmoos“) die komplette Gemeinde mit Trinkwasser versorgen muss.

Da es jedoch ratsam ist, in einer Gemeinde mindestens einen weiteren Brunnen zu haben, um technische Sicherheit zu haben, planen wir einen zweiten Brunnen („Brunnen 2 Alsmoos“). Doch nicht nur die Brunnen alleine gehören zu den Hauptwerken einer Trinkwasserversorgung sondern auch die Wasserleitungen, die Hochbehälter, die Drucksteigerungsanlage, die Druckminderungsanlage etc.

Das Komplex daran ist, dass aus zwei unabhängigen Versorgungssystemen nun ein Großes entsteht. Zur Zeit wird die Gemeinde nur über den Hochbehälter Hohenried versorgt. Grund dafür ist, dass der Alsmooser Hochbehälter sechs Meter tiefer liegt und somit mit dem Hohenrieder Hochbehälter nicht „kompatibel“ ist. Da der Hochbehälter in Hohenried jedoch auf Dauer zu klein ist, muss ein Größerer gebaut werden, um die Trinkwasser- und Löschwassermenge für die ganze Gemeinde sicherzustellen.

Wie kommt das Wasser in ausreichender Menge in den Hochbehälter Hohenried?

Es sind die Hauptwasserleitungen, die ohne große Reibungsverluste und Abzweigungen auf kürzestem Weg das Wasser aus Alsmoos in den Hochbehälter Hohenried zu leiten haben. Möglichst direkt und umfangreich deswegen, um nicht einen zu starken Wasserdruck in den vielen kleineren Leitungsrohren zu verursachen, die die Leitungen zum Platzen bringen könnten. Aus diesem Grund musste die Ringleitung in der Aichacher Straße geplant werden.

Das wurde in den letzten beiden Jahren umgesetzt

[September 2017] Die notwendige Sanierung des **Brunnen 1 in Alsmoos** beginnt. Zu dieser Sanierungseinheit gehörten Tiefbauarbeiten wie die Verlegung von Wasserleitungen aus dem Brunnen in das Wasserhaus, neue Stromleitungen bis in die Fichtenstraße, die Rodung des Brunnengeländes, der Wegebau, Abbrucharbeiten des alten Brunnenschachtes, Sperrohr-



verlängerung des Brunnens, neue hydraulische Installationen, eine neue leistungsfähigere Brunnenpumpe, eine neue Brunnenstube sowie eine komplett neue elektrische Brunnenanlage (Schaltschränke, Elektronik ...). Dieser Einsatz wurde noch im Dezember 2017, nach circa drei Monaten, beendet. Kostenfaktor: circa 524.000 Euro.

[Januar 2018] Start mit der Verlegung der **Ringleitung**. Wie schon angedeutet, ist die Aufgabe der Ringleitung, die notwendige Wassermenge mit passendem Druck in den Hochbehälter von Hohenried zu befördern. Trotz einiger Komplikationen sowie wetterbedingten Unterbrechungen konnte hinter dieses sehr aufwändige Projekt nach drei Monaten ein Haken gesetzt werden. Kostenfaktor: circa 80.000 Euro.

[Juli 2018] Auch die Bohrung des **Brunnen 2 Alsmoos** (bis in 84 Meter Tiefe) ist nach einigen Monaten geglückt. Bereits im Juli und August 2018, in unserem sehr trockenen Sommer, ist dieser neue Brunnen in der Lage gewesen ohne Probleme 30 Liter in der Sekunde zu liefern. Die Gemeinde benötigt nur die Hälfte davon. Noch erfreulicher ist, dass er ein qualitativ besseres Trinkwasser als der Brunnen 1 Alsmoos vorweist.

Was fehlt noch, damit der neue Brunnen ans Netz gehen darf?

Die Bohrung des Brunnens bedeutet noch nicht, dass er eingeschaltet ist und ans Netz gehen darf. Es braucht ebenfalls, wie beim Brunnen 1 Alsmoos, hydraulische Komponenten, Verrohrungen mit dem Wasserhaus Alsmoos, eine Brunnenpumpe, eine elektrische Schaltanlage, die mit dem anderen Brunnen



Im Bild links sehen Sie die Errichtung der Brunnenstube (Brunnen 1 Alsmoos). Im Bild rechts sehen Sie die Bohrung des neuen Brunnen 2 Alsmoos.

und dem Wasserhaus „kommuniziert“, eine Brunnenstube und noch weitere Abschlussarbeiten. Diese genannten Aufgaben sind ebenfalls erfolgreich im Februar 2019 umgesetzt worden.

Abschließend benötigt es noch wasserrechtliche Regelungen, die noch eingeholt werden müssen. Dazu gehört noch eine aufwändige **Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP)** mit vielen Teilerklärungen, die dann (nach positiver Stellungnahme) zu einer Fördererlaubnis führt. Diese Fördererlaubnis erteilt das Landratsamt in Abstimmung mit weiteren Abteilungen und dem Wasserwirtschaftsamt. Kostenfaktor für den kompletten Brunnen 2 Alsmoos: circa 545.000 Euro.

Und wie geht es mit dem neuen Hochbehälter weiter?

Diese Frage kann ich Ihnen leider nur teilweise beantworten. Mir liegt sehr viel daran, das Wasserversorgungsthema in den nächsten zwei Jahren zu einem positiven Ende zu führen. Diverse Hochbehälteranlagen, z.B. in Mering und Todtenweis, hat der Gemeinderat bereits besucht und demnächst sollte nach der Standortklärung über den Typ des Hochbehälters (aus Edelstahl oder Beton) entschieden werden. Doch es kann auch aus Kostengründen nur ein Schritt nach dem anderen gegangen werden. Wir alle brauchen noch etwas Geduld.

Die Kapazität des Hochbehälters beläuft sich auf eine Größe zwischen 700 und 800 Kubikmetern. Die Kosten belaufen sich laut Ingenieur auf schätzungsweise 1,6 Millionen Euro. Je nachdem, wo der Standort und die Gegebenheiten für die Realisierung in Hohenried sich auftun, können diese Kosten noch variieren.



Die Bild-Impressionen auf dieser Seite zeigen Ihnen einen kleinen Ausschnitt dessen, was punktuell bereits in unserer Gemeinde bewegt werden konnte. Meinen herzlichsten Dank an all die Engagierten im Bild und auch jenen, die sich bei all ihren guten Taten nicht haben abblenden lassen.



Gestalten Sie unser Dorf aktiv mit

Was in der Gemeinde entstehen könnte, daran tüfteln die Arbeitskreise

Ende Februar 2017 hat die Gemeinde Sie zum Träumen eingeladen. Bis zum Sommer 2017 haben Ihre Ideen Fürsprecher bekommen – nämlich in Form von Arbeitskreisen (AK). Damals befand sich das Projekt in der Phantasie-Phase. Anschließend musste die kritische Abwägung folgen.

Arbeitskreis „Leben im Dorf“. Das Leben im Dorf ist im Wandel. Was fehlt sind Orte, um „Alltagskontakte“ zu leben. Es geht darum, neue Wege zu finden. Pfade, die die Ortsteile verbinden, und auf denen man sich treffen könnte, standen auf der Ideenliste. Auch gab es den Wunsch nach einem Markttag oder einem Dorfladenkonzept, um die Nahversorgung im Ort zu verbessern und Raum für Begegnungen zu schaffen.

Arbeitskreis „Versorgung und Gewerbe“. In puncto „Versorgung“ geht es in erster Linie um die Versorgung mit Lebensmitteln. Das Thema „Gewerbe“ ist noch vielseitiger. Hier stehen Fragen im Raum, was die Gemeinde tun kann, um Handwerker und Handelsbetriebe aktiv zu

unterstützen. Leerstehende Landwirtschaftsbetriebe könnten ein Ansatzpunkt sein.

Arbeitskreis „Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit“. Einerseits agiert dieser AK als Dienstleister für die anderen Arbeitskreise, doch auch eigene Ideen möchten die Mitglieder einbringen. Um dem Gemeindeentwicklungskonzept im Ort ein Gesicht zu geben, wurden ein Logo und ein Flyer entwickelt. Die Informationstafeln in den Ortsteilen werden stärker genutzt. Auf der Homepage gibt es einen extra Bereich für das Gemeindeentwicklungskonzept. Darüber hinaus gibt es eine extra Homepage über das Petersdorfer Gemeindeentwicklungskonzept.

Arbeitskreis „Umwelt, Landschaft, Naherholung, Mobilität“. Ein Fokus ist der Obst- und Waldlehrpfad. Die Idee eines Wald-Wasser-Wiesen-Wegs mit Genuss-Stationen war die Folge zahlreicher Radtouren. Kleinere Aktionen, die bereits umgesetzt wurden, waren die Anpflanzung des Regenüberlaufbeckens in Hohenried, die Krokus-Pflanzaktion, die sich

ONLINE

Gemeindeentwicklung

Sowohl auf der offiziellen Homepage der Gemeinde—unter www.petersdorf.de—als auch auf der Seite, die sich ausschließlich ums Gemeindeentwicklungskonzept dreht—unter www.mein-petersdorf.de sind Informationen zum Gemeindeentwicklungskonzept dokumentiert. Hier erfahren Sie Wissenswertes aus den Arbeitskreisen sowie aktuellen Termine.



über alle Ortsteile erstreckte, die Bepflanzung der Verkehrsinseln sowie entlang des Weges am Kirchberg.



Bachräumung

In Axtbrunn und in Alsmoos

Bereits Ende 2017 wurde ein Arm des Fleckenbachs und ein Teil des Alsmooser Graben geräumt. Ende 2018 wurde die Grabenräumung in Axtbrunn abgeschlossen und die Grabenräumung in Alsmoos fortgesetzt. Am Fleckenbach wurden zu Beginn des Jahres bereits Sträucher zurückgeschnitten (wie an mehreren Orten im Gemeindegebiet); die Räumung konnte zum Jahresende 2018 erfolgen. Auch der Weiher im Wohngebiet am Weiglberg wurde im Zuge der Bachräumung berücksichtigt. Dieser muss alle drei Jahre vor der Verschlammung bewahrt werden.



So sahen Axt und Moosgraben **vor** der Bachräumung aus.



So sahen Axt und Moosgraben **nach** der Bachräumung aus.

Feldwegesanierung

Kostenpunkt: 47.000 Euro

20.000 Euro hatten wir ursprünglich für die Sanierung der Feldwege eingeplant, 47.000 Euro haben wir im Jahr 2018 dafür ausgegeben. Diese Kostenüberschreitung konnten wir haushaltstechnisch kompensieren, da wir im vergangenen Jahr weniger für den Straßen- und Gewässerunterhalt ausgegeben haben. Der Startschuss für die Feldwegesanierung fiel im Herbst 2017 in Axtbrunn Richtung Eisingersdorf. Hinterhalb des alten Bauhofs sowie in Hohenried am Beginn des Obstlehrpfads setzten wir die Sanierungsarbeiten an den Feldwegen fort. In Gebersdorf ging es weiter. Ende 2018 konnte noch der Feldweg in Schönleiten (Schindelberg) saniert werden. In einem gleichmäßigen Sanierungsprozess sollen die Feldwege in allen Ortsteilen angegangen werden. Da nur begrenzte Mittel im Haushalt dafür zur Verfügung stehen, muss eine Priorisierung erfolgen.



Die Katholischen Pfadfinder Europas (KPE) packten kräftig an.

Ausgleichsfläche für das Gemeindezentrum

Die Katholischen Pfadfinder Europas (KPE) stemmten die Flächenanlage

Eine Umweltaktion wollten die KPE, die Katholischen Pfadfinder Europas, durchführen und fragten deswegen an, welche Möglichkeiten die Gemeinde Petersdorf anbieten könne. Die Ausgleichsfläche des Gemeindezentrums, die noch nicht hergestellt wurde, bot sich dafür an.

Im Frühjahr 2018 wurde die optimale Fläche am Waldrand von Alsmoos von den Jugendlichen unter Anleitung von Hanni und Willi Christoph in eine Streuobstwiese und Magerwiese verwandelt. Hier entstand für den Erhalt der Artenvielfalt eine Fläche von circa 2.500 Quadratmeter. Nochmals einen herzlichen Dank an die KPE.



Im Jahr 2018 wurde die Fläche am Waldrand von Alsmoos von der KPE unter Anleitung von Hanni und Willi Christoph in diese Streuobstwiese verwandelt.



Luca und Mika Reinthaler, Veith und Luis Gamperl sowie Noah Ehm nutzen die Sandgrube während der Mähgutausbringung als Matsch-Abenteuer-Spielplatz. Gemeinsam formten sie einen Bachlauf.



Ausgetragen wurden Mähgut, Silberdisteln, Kreuzenziane und andere hochwertige, seltene Kräuter. Königskerzen, Johanniskraut, Kornrade und Schlüsselblumen können nun in den nächsten Jahren hier wachsen. Um das Mähgut, das aus der Sander Heide, einer Nachfolgefläche der Lechfeldheide, stammt, hat sich Willi Christoph aus Weichenberg gekümmert. Simon Plöckl hat Mähgut aus seiner Ausgleichsfläche beigesteuert.

Die Rekultivierung der Bauschuttdeponie in Willprechtzell

So hat sich die Bauschuttdeponie in eine blühende Landschaft verwandelt

Die Rekultivierung der Bauschuttdeponien stellt allgemein in Bayern und auch in unserem Landkreis eine Auflage vom Wasserwirtschaftsamt und der Abfallwirtschaft dar — mit dem Ziel, primär unser Grundwasser und die Umwelt zu schützen. Das heißt: Das Eindringen von Niederschlagswasser durch den Bauschutt soll verhindert werden.

Auf unserer Bauschuttdeponie in Willprechtzell musste aufgrund dieser Auflage ein Teil der Flächen-Rekultivierung bis spätestens März 2018 abgeschlossen werden. Die Komplettmaßnahme muss bis 2021 fertiggestellt sein.

Vor diesem Hintergrund starteten wir im November 2017 mit den Arbeiten. Es wurde nach der Planie des Bauschuttes eine mindestens 40 bis 60 Zentimeter dicke Lehmschicht als mineralische Dichtung aufgebracht. Der Lehm verhindert das Eindringen von Wasser. Das Wasser wird somit erst abseits vom Bauschutt in das Erdreich eindringen können. Auf diese Lehmschicht wurde noch eine weitere Sandschicht von circa 20 Zentimeter aufgetragen, um eine besondere Art der Anpflanzung (Magerrasen, Magerwiese) vorzunehmen.

Dieses Projekt wurde im November 2017 begonnen und im Februar 2019 beendet. Sehr viele aktive Bürger und Bürgerinnen aus unserer Gemeinde und insbesondere aus dem Arbeitskreis Umwelt beteiligten sich an diversen Arbeitsschritten dieser Rekultivierungsarbeiten. Erneut möchte ich mich für deren enormen Einsatz herzlichst bedanken.

Einen ganz besonderen Dank möchte ich an Willi Christoph aus Weichenberg aussprechen, der sich mit sehr viel Praxiserfahrung, Rat und

Tat für die Umsetzung dieses Projektes eingesetzt hat. Ohne seine Erfahrung und seinem Einsatz wäre die Rekultivierung nicht zu dem geworden, was sie heute ist.

Geschätzt wurde vor Jahren der gesamte Rekultivierungsaufwand auf circa 150.000 Euro. Vorzeitig abgeschlossen wurde das komplette Projekt mit einem Kostenaufwand von etwa 80.000 Euro. Da sich die Gelegenheit bot, die Fläche in einem Aufwasch umzusetzen, konnte diese hohe Einsparung erzielt werden.

Die insgesamt hochwertig aufgewertete Gesamtfläche beträgt circa 21.000 Quadratmeter. Diese Fläche besteht auch aus tiefen Gräben, die von Sandsteinformationen und Steilwänden umgeben sind, die den Bienenfresser und die Uferschwalbe anlocken. Die Magerwiesen, die angesät wurden, bestehen aus einer enormen Artenvielfalt von unseren ehe-

maligen (ursprünglichsten) Wiesen. Zu den Bekanntesten zählen die Sanderheide, die Schätzlerwiese und die Gundelsdorfer Orchideenwiese. Sehr großflächig wurden auch Anpflanzungen von heimischen Hecken vorgenommen, die sich perfekt in die Landschaft einfügen. Diese Wiesen, Sträucher und Hecken werden in Zukunft bestimmte Insekten und Tiere anlocken und ihnen einen entsprechenden Lebensraum offerieren.

Ich persönlich bezeichne dieses sehr gelungene Rekultivierungsprojekt als Eldorado für Flora und Fauna, das den Ortsteil Willprechtzell schon heute enorm aufwertet. Mit diesem Projekt hat sich unsere Gemeinde im Februar 2019 für den **Umweltpreis des Landkreises** beworben. Am 5. Juni wird der Landrat dann den Umweltpreis verleihen.



Fusion der FFW Alsmoos-Petersdorf erfolgreich abgeschlossen

Am 25. Januar wurde es besiegelt: Künftig treten die Floriansjünger von Alsmoos und Petersdorf gemeinsam auf

Der 25. Januar 2019 wird als historisches Datum in die Geschichte der beiden Feuerwehren Petersdorf und Alsmoos eingehen. Denn an diesem Freitag wurde in einer gemeinsamen Dienstversammlung über die Auflösung der jeweiligen Ortsteilwehren und für die Neugründung einer gemeinsamen Feuerwehr mit dem Namen FFW Alsmoos-Petersdorf abgestimmt.

Um eine aktive Feuerwehrgruppe auflösen zu können, müssen laut Bayerischem Feuerwehrgesetz mindestens 75 Prozent der aktiven Mannschaft für die Auflösung stimmen. Laut Anwesenheitsliste wurde die notwendige Anzahl der anwesenden aktiven Mitglieder beider Feuerwehren erreicht, so dass einer rechtskräftigen Abstimmung nichts mehr im Wege stand.

Beide Gruppen waren sich einig und stimmten jeweils einstimmig für die Auflösung der jeweiligen Gruppen und für die Neugründung einer gemeinsamen, zukunftsfähigen Feuerwehr Alsmoos-Petersdorf.

Damit zum 1. März 2019 die neu gegründete Feuerwehr Alsmoos-Petersdorf handlungsfähig starten und eine neue Führungsriege gewählt werden konnte, legten die Kommandanten und Stellvertreter beider Feuerwehren jeweils schriftlich ihr Amt zum 28. Februar 2019 nieder.

Seit dem 1. März steht nun die folgende Führungsgruppe an der Spitze der neuen Wehr: **Stephan End** wurde 1. Kommandant. Seine zwei Stellvertreter, **Bernhard Rebatz** und

Richard Eichner, übernehmen künftig einzelne Teilbereiche. Rebatz kümmert sich um die Ausbildung der Floriansjünger. Eichner um Technik und Geräte.

RÜCKBLICK

Fusion

Dass es sich bei dieser Fusion um eine seit langem geplante und aufeinander abgestimmte Aktion handelte, zeigt bereits der gemeinsame Bau des 2012 eingeweihten Feuerwehrhauses im neuen Gemeindezentrum am Ortsausgang zwischen Alsmoos und Petersdorf. Bereits 2001 wurden erste Wünsche bezüglich einer gemeinsamen Zusammenarbeit geäußert, woraufhin sich bereits 2003 der damalige 1. Bürgermeister, Johann Settele, auf die Suche nach einem geeigneten Standort für den Gemeinschaftsbau umsah.

Im April 2004 wurde dann der Bauantrag für das Feuerwehrhaus eingereicht. Die Bauplanung zog sich noch einige Jahre hin bis im Jahr 2009 endlich mit dem Bau begonnen werden konnte. Am 29. April 2012 wurde mit einer großen Einweihungsfeier das Gebäude seiner Bestimmung übergeben. Nach dem Einzug beider Feuerwehren begann Schritt für Schritt die Planung und Vorbereitung der Zusammenführung.



Das ist die „neue“ aktive Mannschaft der FFW Alsmoos-Petersdorf.

Das Feuerwehrhaus in Willprechtzell-Schönleiten erstrahlt

Die Führungsriege wurde bestätigt. Die Verschönerungsmaßnahmen gehen heuer weiter

Auch die Mannschaft der Feuerwehr Willprechtzell-Schönleiten hat einiges in den letzten Monaten bewegt. Gemeinsam haben sie das Areal rund um das Feuerwehrhaus, das durch Sträucher, Hecken und Pflanzen reichlich pflegeintensiv war, aufbereitet. Nun wirkt das Gelände übersichtlich. Der neue Magerrasen lässt sich viel leichter pflegen und auch die

Ausfahrt ist deutlich übersichtlicher geworden. Weitere Parkplätze wurden ebenfalls im Zuge dieser Maßnahme aufgekiest.

Und auch in diesem Jahr wird sich in der Wehr Willprechtzell-Schönleiten einiges tun: Ein Kanalschacht steht zur Sanierung an, die Oberflächenwasserrinne wird repariert und die Stahltüre erneuert. In Absprache mit der Führungsriege soll ein Zeitpunkt festgelegt werden, zudem das Feuerwehrhaus einen neuen Anstrich erhält.

Während es in Alsmoos-Petersdorf einen Wechsel der Führungsriege gab, wurden in Willprechtzell-Schönleiten **Helmut Hartmann** und **Roland Lesti** als Kommandant und Stellvertreter im Amt bestätigt.



So sieht es rund ums Feuerwehrhaus nach den Verschönerungsmaßnahmen aus.



Osterbasteln 2019

Am 6., 13. und 16. April

An drei Tagen im April bieten wir den jüngsten und den ältesten Bürgern und Bürgerinnen ein gemeinschaftliches Osterbasteln an. Dieses findet an drei Terminen im Obergeschoss des Gasthof Völkl in Alsmoos statt.

Am **6. April** findet das Osterbasteln für Senioren statt. Der Bastelnachmittag beginnt um 14 Uhr mit Kaffee und Kuchen und endet um 18 Uhr.

Am **13. April** findet das Osterbasteln für Kinder zwischen sechs und zehn Jahren statt. Der Bastelnachmittag beginnt um 13.30 Uhr und endet um 17.30 Uhr mit einer kleinen Brotzeit.

Am **16. April** findet das Osterbasteln für Jugendliche zwischen 11 und 15 Jahren statt. Der Bastelnachmittag beginnt um 13.30 Uhr und endet um 17.30 Uhr mit einer kleinen Brotzeit.

Die Anmeldung hat telefonisch bei Elfriede Scharf unter der Nummer 0175/1812935 zu erfolgen. Der Unkostenbeitrag liegt bei fünf Euro für Bastelmaterial. Schere und Malpinsel darf jeder Teilnehmer selbst mitbringen.

Die Wassergebühren stiegen zum 1. November

Die Grundgebühr liegt künftig bei 96 Euro im Jahr. Die Verbrauchsgebühr steigt auf 1,54 Euro pro Kubikmeter

In der November-Sitzung des Gemeinderats mussten wir uns dazu entscheiden, die Gebühren für die Wasserversorgung zu erhöhen. Die Grundgebühr, die bis dato bei 35 Euro im Jahr lag, wurde auf 96 Euro im Jahr angehoben. Die Verbrauchsgebühr pro Kubikmeter wird von 1,02 Euro auf 1,54 Euro pro Kubikmeter steigen. Diese neuen Gebühren gelten seit dem 1. November.

Die Entscheidung, Sie mit höheren Gebühren zu belasten, fiel uns wahrlich nicht leicht. Allerdings wurden wir deutlicher denn je mit der

Schulsanierung

Start in den Sommerferien

Im September ist es endlich soweit: Die Schulsanierung startet. Wenn wir von der Grundschulsanierung sprechen, reden wird von zweierlei Maßnahmen.

1.) Barrierefreiheit. Das Erdgeschoss wird künftig barrierefrei zugänglich sein. Ein Plattform-Aufzug wird dafür sorgen, dass Menschen mit einer Gehbehinderung zur behindertengerechten Toilette im ersten Obergeschoss gelangen. Auch die Klassenräume dort werden dann barrierefrei sein. Kostenfaktor: 237.834 Euro. Wir erhalten eine Förderung von 90 Prozent.

2.) Energetische Sanierung. Das Dach wird saniert, die Fenster werden getauscht, die Außenfassade wird isoliert. Auch die Heizung und die Sanitäreanlagen werden erneuert. Kostenfaktor: 1.357.651 Euro. Wir erhalten eine Förderung von 56 Prozent.

Untätig waren wir auch in der Vergangenheit nicht: Auf dem Spielplatz vor der Schule hat sich einiges getan. Es gibt neue Spielgeräte, eine Doppelschaukel, eine kleine Schaukel sowie einen sanierten Spielturm. Auch der Spielplatz-Untergrund wurde aufbereitet. Kostenpunkt: 1.633 Euro.

2017/2028 wurden Notebooks für den EDV-Raum angeschafft. Kostenpunkt: 13.929 Euro. Erst kürzlich haben wir zudem ein Klassenzimmer mit einer Dokumentenkamera, einem Beamer und einer Leinwand höchst modern ausgestattet. Kostenpunkt: 2.432 Euro.

Der nächste technische Schritt soll die Grundschule ans Glasfasernetz bringen. Die Kosten hierfür belaufen sich voraussichtlich auf 116.000 Euro. Die Fördersumme liegt bei maximal 50.000 Euro.

Seniorentreff

An jedem 1. Samstag im Monat

Von Mai bis September findet an jedem 1. Samstag im Monat im Gasthof Völkl in Alsmoos unter der Regie von Elfriede Scharf der Senioren-Basteltreff statt. Die Treffen beginnen um 14 Uhr und enden voraussichtlich um 18 Uhr. Nach Kaffee und Kuchen wird gemeinsam und unter Anleitung von Elfriede Scharf gebastelt. Die Anmeldung hat telefonisch bei Elfriede Scharf unter der Nummer 0175/1812935 zu erfolgen. Der Unkostenbeitrag liegt bei fünf Euro für das Bastelmaterial. Schere und Malpinsel bitte selbst mitbringen.

Neue Spielgeräte

In Alsmoos und Schönleiten

1.737 Euro kosten die zwei neuen Spielgeräte, die für den Spielplatz in Schönleiten angeschafft werden. Dabei handelt es sich um ein Ersatzteil für eine Federwippe und eine Rutsche. Auch ins Alsmoos zogen neue Spielgeräte für die jüngsten Gemeindemitglieder ein.



Diese Spielgeräte erwarten die Kinder in Alsmoos (links und unten) und in Schönleiten (oben).





Ein herzliches Dankeschön an Anton Kandle, Georg und Markus Artner, Franz Thalmeir, Xaver Steinbock und Georg Möritz für die Unterstützung rund um die Kapelle in Gebersdorf.



Ein herzliches Dankeschön an all jene, die tatkräftig mitgeholfen haben, als es darum ging, das Areal rund um die Feuerwehr Willprechtzell-Schönleiten wieder ansehnlich zu machen.



Ein herzliches Dankeschön an den Restaurator, der sich um die Kapelle in Petersdorf kümmert, allerdings nicht namentlich erwähnt werden möchte.

Ein herzliches Dankeschön an die Kümmerer im Ort

Zahlreiche ehrenamtliche Akteure machen unsere Gemeinde so liebens- und lebenswert

Auch wenn es manchmal den Anschein hat, als hetzen wir buchstäblich von einer kommunalen Aufgabe zur nächsten, möchte ich an dieser Stelle einmal kurz einhalten und darauf verweisen, was weniger „hoch-kommunal“ ist, dafür

aber unserer Gemeinde sehr gut tun. An dieser Stelle möchte ich meinen herzlichsten Dank an all jene richten, die sich für und in der Gemeinde engagieren. Ausdrücklich eingeschlossen sind nicht nur diejenigen,

deren Projekte hier nun im Bild zu sehen sind, sondern alle, die im Großen und im Kleinen dazu beitragen, dass unsere Gemeinde lebens- und liebenswert ist und bleibt. Ein herzliches Dankeschön an Sie alle dafür.



Ein herzliches Dankeschön für die Möglichkeit, in Axtbrunn auf dieser Bank verweilen zu können.



Ein herzliches Dankeschön für die Gestaltung dieses Orts in Axtbrunn.



Ein herzliches Dankeschön an die Feuerwehr Petersdorf für die Sanierung des Bushäuschens.

Informationen aus dem Landratsamt (LRA) Aichach-Friedberg

Fachstelle des Landratsamts berät neutral in Fragen der Pflege

Die Seniorenberatung informiert neutral, kostenfrei und vertraulich

Senioren leben am liebsten in ihren eigenen vier Wänden. Wird ein Bedarf an Hilfe oder Pflege deutlich, stehen die Betroffenen vor großen Problemen und brauchen Rat und Unterstützung bei der Bewältigung ihres Alltags. Viele Fragen sind zu klären und weitreichende Entscheidungen zu treffen. Die Seniorenberatung des Landkreises Aichach-Friedberg bietet die Möglichkeit, **neutral, kostenfrei und vertraulich** mögliche Versorgungsformen und

deren Finanzierung zu besprechen. Pflegende Angehörige sind im Alltag besonderen Belastungen ausgesetzt. Die Seniorenberatung informiert Senioren und deren Angehörige über Möglichkeiten häuslicher Versorgung, über Hilfsangebote und Einrichtungen der Altenhilfe sowie über die Leistungen der Kostenträger. Sie unterstützt bei der Erschließung von Leistungen und im Umgang mit Behörden und ermöglicht Gespräche in persönlichen

und familiären Konfliktsituationen.

Bei Bedarf können Beratungstermine in Aichach, Friedberg oder Mering von Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr vereinbart werden.

Seniorenberatung des LRA Aichach-Friedberg
Ina Albes und Johanna Möst
Telefon: 08251/ 87 22 33
Mo. bis Fr. vormittags

Jahresprogramm

Zum Thema Pflege

Ein Gemeinschaftswerk der Betreuungsstelle des Landratsamtes Aichach-Friedberg und den Betreuungsvereinen des Caritasverbandes und des Bayerischen Roten Kreuzes ist das Jahresprogramm unter dem Titel „Begegnen. Begleiten. Betreuen.“ Diese Vorträge sind geplant:

Am **23. Mai** findet eine Veranstaltung zum Thema „Schlaganfall: Ursache, Vorbeugung, Therapie“ statt.

Am **4. Juli** findet eine Informationsfahrt zur Fachklinik Ichenhausen statt. Diese hat die Spezialgebiete Orthopädie, Neurologie, Innere Medizin, Schluckzentrum, Geriatrie, Rehabilitation und Pflege.

Am **26. September** findet eine Veranstaltung zum Thema „Die anderen bekommen immer alles. Was steht mir zu? Ansprüche aus der Sozialhilfe“ statt.

Am **9. November** findet ein Infotag zur rechtlichen Betreuung statt.

Am **21. November** findet eine Veranstaltung zum Thema „Eben noch Eltern – jetzt rechtlicher Betreuer“ statt.

Meldepflicht für beitragspflichtige Änderungen

Sie haben als Bürger die Pflicht, bauliche Änderungen zu melden

Die Verwaltung berechnet auf der Basis der konkreten baulichen Verhältnisse auf Ihrem Grundstück die Herstellungs-Beiträge für die Wasserversorgung bzw. die Entwässerung. Die Abgabesatzungen stellen immer auf die tatsächlich geschaffene und ausgebaute Geschossfläche der vorhandenen Gebäude ab. Spätere Veränderungen, wie z.B. Dachgeschossausbau, Anbauten, Erweiterungen, Wintergärten, Nutzungsänderungen und Grundstücksflächen-Erwerb können folglich nur abgerechnet werden, wenn diese auch von den Eigentümern zeitnah gemeldet werden.

Viele Maßnahmen sind heute baugenehmigungsfrei – umso wichtiger ist die aktive Meldung an das Bauamt der Verwaltungsgemeinschaft Aindling. Die Abgabesatzungen enthalten deshalb eine ausdrückliche Meldepflicht der Grundstückseigentümer.

Wichtig:

Die Herstellungs-Beiträge sind nicht zu verwechseln mit den Gebühren. Die Beiträge schöpfen den Vorteil der Erschließung eines Baugrundstücks als solchen ab und sind verbrauchsunabhängig. Die Beitrags-Solidarität in unserer Gemeinde kann aber nur funktionieren, wenn alle ihrer Meldepflichtung tatsächlich nachkommen.

KONTAKT

Ihr Ansprechpartner

Melden Sie schriftlich Ihre geplante bauliche Maßnahme formlos bei der Verwaltungsgemeinschaft Aindling
Marktplatz 1
86447 Aindling
Fax: 08237/9607-70
Mail: harald.marb@vg-aindling.de

Gerne beraten wir Sie unter der Telefonnummer: 08237/9607-38

Sie sind mit Ihrer Meldung noch im Rückstand? Kein Problem bei zeitnaher Nachholung!

Die Hoffnung auf eine Verjährung wäre nicht nur (be-)trügerisch, es gilt immer der aktuell gültige Beitragssatz beim Bekanntwerden – es wird also nur teurer!

Abgaben-Hinterziehung ist kein Kavaliersdelikt, sie schädigt die Gemeinschaft der Ehrlichen und stellt einen Straftatbestand dar!

Hausnummern sind Mangelware. Achten Sie auf die Anbringung!

Notfälle passieren meist nachts. Eine gut angebrachte Hausnummer kann im Bedarfsfall Leben retten.

Immer wieder wird festgestellt, dass an manchen Grundstücken die Hausnummer schlecht ersichtlich oder gar nicht angebracht ist. Da die Rettungskräfte vielfach nicht ortskundig sind, kann eine schnelle Hilfe im Notfall dadurch erschwert werden. Die Erteilung einer Hausnummer erfolgt immer durch die Gemeinde. Eine Hausnummernzuteilung kann von Amts wegen oder auf Antrag erfolgen. Die Einnummerierung richtet sich nach dem Haupteingang des Gebäudes.

✓ Sorgen Sie dafür, dass die Hausnummer am Wohnhaus oder einer anderen geeigneten Stelle angebracht ist, so dass eine eindeutige Zuordnung möglich ist.

✓ Bringen Sie Hausnummern so an, dass sie

von der Zufahrtstraße aus gut lesbar sind.

✓ Verzichten Sie in eigenem Interesse auf übertrieben künstlerisch gestaltete Schilder und wählen Sie stattdessen große, gut lesbare, kontrastreiche Ziffern.

✓ Befindet sich ein Gebäude nicht direkt an einer öffentlichen Straße, so kann ein zusätzlicher Hinweis auf Antrag bei der Gemeinde angebracht werden.

✓ Liegt der Hauseingang seitlich oder auf der Rückseite des Gebäudes, sollten Sie ein extra Hinweisschild auf der Vorderseite des Hauses anbringen.

✓ Sorgen Sie für eine ausreichende Beleuchtung der Hausnummer.



Achten Sie darauf, dass Ihre Hausnummer sichtbar ist.

✓ Sorgen Sie dafür, dass Hausnummern nicht von Pflanzen zugewachsen sind. Falls Büsche oder Bäume die Hausnummer verdecken, schneiden Sie die Pflanzen entweder zurück oder bringen Sie ein zweites Schild gut lesbar auf einem Pfosten an.

Hinweise zum Baum- und Strauchschnitt

Zum Schutz der Tierwelt gilt das Schnittverbot bei Hecken und Bäumen vom 1. März bis zum 30. September

Die gesetzlichen Regelungen zum Strauch- und Baumschnitt sollen in erster Linie dazu dienen, die Rückzugsräume, Nahrungsquellen, Brut- und Schlafplätze für Vögel und andere Tiere zu erhalten. Ausdrücklich **nicht erlaubt** sind deswegen Arbeiten an Hecken und Sträuchern in der Zeit vom 1. März bis zum 30. September.

Auch beim Baumschnitt, der über den üblichen Pflegeschnitt hinausgeht, sind die Aspekte des Artenschutzes zwingend zu beachten. In Fällen massiverer Eingriffe in den Baum- und Strauchbestand ist es immer ratsam, mit den zuständigen Fachbehörden (Untere Naturschutzbehörde) im Vorfeld Kontakt aufzunehmen, um im gegenseitigen Einvernehmen nach Lösungen zu suchen, die den Interessen des Gartenbesitzers wie auch den Naturschutzaspekten gerecht werden.

Unsere Grünanlagen prägen in nicht unerheblichem Maße das Erscheinungsbild, die Lebensqualität und das Wohlbefinden in unseren Dörfern. Genügend Gründe also, unser Grün in den Gärten zu schätzen und weiter hin zu kleinen Oasen für Mensch und Natur entwickeln.

Hier finden Sie weitere Informationen

🌐 www.naturgarten.org

🌐 www.lbv.de

🌐 www.naturgartenplaner.de

Das Schneiden von Hecken und Bäumen ist nur noch bis Ende Februar erlaubt.



Heckenrückschnitt im öffentlichen Raum

Verkehrsschilder müssen immer sichtbar bleiben

Es kommt immer wieder vor, dass Hecken, Sträucher und Bäume in den öffentlichen Verkehrsraum (Gehwege und Straßen) hineinragen. Da dadurch nicht nur Fußgänger und Radfahrer behindert, sondern auch wichtige Verkehrsschilder verdeckt werden können, ist jeder Gartenbesitzer dazu verpflichtet, die Anpflanzungen auf seinem Grundstück auf eine für den öffentlichen Verkehr unbeeinträchtigende Höhe zurückzuschneiden. Hierbei gilt eine freizuhaltende Mindesthöhe von

2,50 Metern überhalb des Gehweges. Bei Straßen, die durchaus auch einmal von höheren Gefährten, wie beispielsweise Bussen oder Lastwagen ohne Schwierigkeiten zu passieren sein sollten, beträgt diese Mindesthöhe 4,50 Meter. Zudem sind Kreuzungen und Verkehrszeichen besonders zu berücksichtigen. Letztere sollten so umschnitten werden, dass jeder Verkehrsteilnehmer, egal von welchem Standpunkt aus, selbige ohne Probleme erkennen kann.



Sieht übel aus und ist es aus: verfilzte Feuchttücher. Regelmäßig legen sie Abwassersysteme lahm.

Vorsicht: Pumpenkiller!

Feuchttücher verstopfen Kanäle und Rohre

Feuchttücher, Babytücher, Hygienetücher ...

Viele nutzen sie, weil sie klein und praktisch sind. Damit sie nicht reißen, bestehen sie aus einem Polyester-Viskose-Gemisch oder aus Fasern, die mit Kunstharzen gefestigt sind.

Und genau das ist das Problem!

In Toiletten entsorgte Feuchttücher verstopfen die Kanalisation und verfangen sich in Abwasserpumpen. Lange, verfilzte und zähe Stränge belasten die Pumpen und bringen sie letztendlich zum Stillstand. Verstopfte Kanäle und Abwasserpumpen erhöhen den Energieverbrauch. Die Reparatur und die

Behebung der Störung kosten Geld, das alle Verbraucher zahlen.

Bitte bedenken Sie:

Müssen verstopfte Rohre auf Privatgrundstücken gereinigt werden, müssen Hauseigentümer oder Mieter — also die Verursacher — die Kosten übernehmen/tragen. Werfen Sie Feucht- und Hygienetücher deswegen besser in den Abfall!

Ansprechpartner in der Verwaltungsgemeinschaft Aindling

Telefon-Nummer: 08237/96 07 + Durchwahl, Fax-Nummer: 08237/96 07-50
Montag bis Freitag: 8 bis 12 Uhr und Donnerstag 13.30 bis 18 Uhr

Aufgabenbereiche	Ansprechpartner/In	Durch- Wahl	E-Mail-Adresse
Geschäftsleitung	Walter Krenz	22	walter.krenz@vg-aindling.de
Vorzimmer	Hermine Breitsameter Karin Greifenegger	0	hermine.breitsameter@vg-aindling.de karin.greifenegger@vg-aindling.de
Lohnabrechnung, EDV	Peter Christ	12	peter.christ@vg-aindling.de
Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung Wahlen und Abstimmungen Soziale Belange	Eva Katzenschwanz	29	eva.katzenschwanz@vg-aindling.de
Standesamt: Urkunden, Beglaubigungen Friedhofswesen Feuerwehren	Eva Katzenschwanz	29	eva.katzenschwanz@vg-aindling.de
Rentenanträge	Dominik Niggel	17	dominik.niggel@vg-aindling.de
Veranstaltungen, Marktwesen	Verena Knauer	18	verena.knauer@vg-aindling.de
Einwohnermeldeamt Ausweise, Pässe, Führungszeugnisse Staatsangehörigkeit, Ausländerrecht Anträge: Führerschein, Rundfunkgebühren, Schwerbehinderte/Parkerleichterung Fundsachen, Auskünfte Fischereiwesen, Rattenbekämpfung Gewerbeamt	Ruth Alt Gabriele Gamperl Verena Knauer	19 10 18	ruth.alt@vg-aindling.de gabiele.gamperl@vg-aindling.de verena.knauer@vg-aindling.de
Hundesteuer Steueramt	Dominik Niggel Katrin Braun	17 16	dominik.niggel@vg-aindling.de katrin.braun@vg-aindling.de
Bauamt Bauanträge Bebauungspläne Straßenverkehrswesen	Beate Pußl Isabella Brugger	26 27	beate.pussl@vg-aindling.de isabella.brugger@vg-aindling.de
Herstellungsbeiträge	Harald Marb	38	harald.marb@vg-aindling.de
Technisches Bauamt, Hoch-/Tiefbau Gebäudeunterhalt	Christian Lottes Harald Marb	21 38	christian.lottes@vg-aindling.de harald.marb@vg-aindling.de
Kämmerei Gastschulbesuch, Schülerbeförderung, Mittagsbetreuung, Mieten	Andreas Grägel Georgia von Kobyletzki	40 13	andreas.graegel@vg-aindling.de georgia.von-kobyletzki@vg-aindling.de
Kassenleitung	Ramona März	14	ramona.maerz@vg-aindling.de
Buchhaltung, Kasse	Vera Haberkorn Julia Wittkopf	15 35	vera.haberkorn@vg-aindling.de julia.wittkopf@vg-aindling.de

Hinweise für Hundehalter und zur Abfallentsorgung

Zusätzlicher Restmüll

Anlieferung in Augsburg

Fällt mehr Müll an, ohne dass Sie auf den nächsten regulären Abholtermin warten können oder wollen, haben Sie die Möglichkeit, zusätzlichen Restmüll direkt bei der AVA in der Kleinmengenannahme in Augsburg anzuliefern oder andere Abfallbetriebe anzufahren.

Dafür wird in der Regel eine Gebühr erhoben.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte direkt an die AVA:

Telefon: 0821/7409-333

☎ www.ava-augsburg.de

Restmüllsäcke zur Abholung können in der VG Aindling erworben werden. Wenden Sie sich hierzu direkt an die Mitarbeiter am Infoschalter der Verwaltungsgemeinschaft.

Der Abfallkalender liegt bei

Diese Regelungen gelten für Restmüll und Windelsäcke

Als Einleger zu diesem Mitteilungsblatt erhalten Sie einen zweiseitigen Müllkalender, der Ihnen aufzeigt, wann welche Mülltonne abgeholt wird.

Darüber hinaus ist für alle Nutzer von Smartphones die Abfall-App des Landkreises Aichach-Friedberg eine gute Idee. Diese lässt sich so einstellen, dass sie Sie automatisch an anstehende Tonnenleerungen erinnert und Informationen

zur Entsorgung vorhält.

Dieser QR-Code leitet Sie direkt zur entsprechenden App:



Auch ohne die Nutzung einer mobilen Anwendung steht Ihnen die Abfallberatung des Landratsamtes Aichach-Friedberg zur Verfügung:

Telefon: 08251/86 16 7-11 oder -18

☎ www.lra-aic-fdb.de/abfallwirtschaft

Hinweise an die Hundehalter der Gemeinde

Hundehaufen haben in unserer Gemeinde nichts zu suchen

Wir lieben die Natur, wir lieben es mit den Hunden Gassi zu gehen und wir freuen uns auch immer, wenn wir netten Landwirten und Spaziergängern dabei begegnen und ein kleines Schwätzchen halten können.

Wir erfreuen uns also gerne an einem vorurteilsfreien Miteinander.

Dennoch: Hundekot an den Wegesrändern und in den grünen Wiesen ist unserer Ansicht nach einfach nur ein unschöner Anblick. Auch in Wohnsiedlungen sind die Häufen auf Gehwegen ein großes Ärgernis.

Was wir tun können, ist einfacher denn je:

Jeder hat so seine Strecken, die er beläuft und jeder kennt die Gewohnheiten seiner Schnüffelnase. Sobald das Häuflein liegt, packen wir es in die Tüte, kneten sie zu und lassen sie am Wegrand liegen. Das sieht zunächst blöd aus, aber besser als der Haufen am Straßenrand oder Gehweg ist es allemal.

Dann legen wir das Gassigehen eben so, dass wir den Kotbeutel auf dem Rückweg einfach wieder aufnehmen und zuhause im Mülleimer entsorgen können. Bloß den Beutel nicht vergessen! Dann bleibt die Landschaft sauber und alle haben ihre Freude.

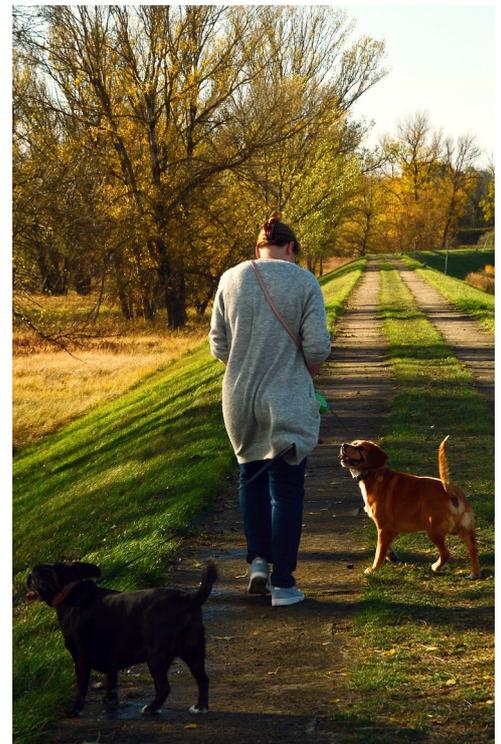
Neben dieser Bitte möchte ich Sie gerne noch einmal an die in unserer Gemeinde geltende Verordnung zum Thema Hundehaltung bzw. Hundeführung erinnern.

Im §1 (2) können Sie dies nachlesen:

„Hunde dürfen unabhängig von ihrer Größe oder Gefährlichkeit in unserem Gemeindegebiet nicht unbeaufsichtigt umherlaufen. Unbeaufsichtigtes Umherlaufen liegt dann vor, wenn der Hund in der Lage ist, außerhalb seines befriedeten Besitztums unbeaufsichtigt freien Auslauf zu nehmen, also nicht eingesperrt, angekettet, angeleint ist oder geführt wird.“

Beim beaufsichtigten Ausführen der Hunde sind diese im Einwirkungsbereich eines geeigneten Führers zu halten. Insbesondere vor Begegnungen mit unbekanntem Personen, Radfahrern oder auch fremden Hunden oder anderen Tieren sind diese zuverlässig in Gehorsam zu nehmen, ggf. anzuleinen.“

☎ Die komplette Hundehaltungssatzung können Sie online unter www.petersdorf.de einsehen. Sie ist unter dem Reiter Bürgerservice | Satzungen und Verordnungen nachzulesen.



Rattenbekämpfung

Ihr direkter Ansprechpartner

Haben Sie unerwartet und unerwünschter Weise Besuch von Ratten bekommen, können Sie bei der Firma Hawlik & Hawlik GmbH kostenneutral Hilfe erhalten:

Telefon: 08230/89 14 50

☎ info@hawlikgmbh.de

Hinweise zur Abfallentsorgung

Was sind eigentlich Problemabfälle?

Problemabfälle sind eine Gefahr für die menschliche Gesundheit

Problemabfälle sind Chemikalien, die indirekt über die natürlichen Kreisläufe die menschliche Gesundheit bedrohen.

- ✓ Pflanzen- und Schädlingsbekämpfungsmittel (überlagerte Mittel, Reste)
- ✓ Lösemittelhaltige Abfälle (z.B. Lackrückstände, Spiritus, Tri, Kleber, Bremsflüssigkeit, Frostschutzmittel)
- ✓ Altfarben und Altlacke (flüssig), keine Dispersionsfarben
- ✓ Desinfektionsmittel, Holzschutzmittel
- ✓ Spraydosen mit Restinhalt
- ✓ Gifte
- ✓ Abfälle mit metallischem Quecksilber (Schalter, Thermometer)
- ✓ Quecksilberoxidbatterien (Knopfzellen)
- ✓ Sonstige Batterien, z.B. Autobatterien
- ✓ Säure, Laugen, Salze, Chemikalienreste
- ✓ Alte Medikamente (Rücksprache mit dem Landratsamt)

Nicht zum Problem Müll gehören:

- ☒ Gebinde mit ausgehärteten Farb- oder Lackresten (Hausmüll)
- ☒ Kosmetika und Körperpflegemittel (Restmüll)
- ☒ Fahrradreifen (Restmüll)
- ☒ Altreifen (Rückgabe beim Händler)
- ☒ Halogenlampen (Restmüll)
- ☒ Leuchtstoffröhren/Energiesparlampen (Wertstoffsammelstelle Aindling/Todtenweis, AVA und Problem Müllentsorgung)
- ☒ Leere Spraydosen (Dosen bzw. Aluminiumcontainer)
- ☒ Asbesthaltige Abfälle (Rücksprache mit dem Landratsamt)
- ☒ Altöl (Rückgabe beim Händler)
- ☒ Dispersionsfarben (aushärten lassen, dann Restmüll)

TERMIN

Problemmüllsammlung

Die nächste Problemmüllsammlung findet am **Freitag, den 3. Mai, von 12.30 bis 13.30 Uhr** am Bauhof in Alsmoos, Aichacher Str. 1, statt.

Zusätzlich kann das ganze Jahr über am 1. Freitag im Monat Problem Müll in hausaltüblicher Menge auf der Wertstoffsammelstelle in AIC-Ecknach, bei der Fa. Remondis, von 14 Uhr bis 17 Uhr abgegeben werden.

Zusätzliches Angebot

Eine Abholung ist auch möglich

Seit dem 1. Juli 2018 hat der Landkreis Aichach-Friedberg ein zusätzliches Angebot geschaffen: Große Elektrogeräte und große Fernseher, Kühlgeräte und sperriger Metallschrott bis zu einer Menge von maximal fünf Kubikmetern werden gegen eine Gebühr von 20 Euro von zu Hause abgeholt. Der Antrag kann online gestellt werden unter www.lra-aic-fdb.de/abfallwirtschaft. Das Formular kann auch telefonisch angefordert werden unter der Telefonnummer 08251/86167-20 oder 22.

Sperrmüllabholungen sind von dieser Änderung **nicht** betroffen. Dieser Service kann weiterhin einmal jährlich kostenlos in Anspruch genommen werden.

Abgabe von Wertstoffen

Die Wertstoffstellen in Aindling/Todtenweis und Willprechtzell

	Wertstoffstelle Aindling/Todtenweis	Wertstoffstelle Willprechtzell
Altholz	✓	✓
Altfett (Speisefett und -öle)	✓	✓
Altkleider/Altschuhe	✓	✓
Batterien	✓	✓
CD/DVD	✓	✓
Druckerpatronen , Tonerkartuschen	✓	✓
Elektro-Großgeräte, Haushaltskleingeräte	✓	✓
Fernseher und Monitore	✓	☒
Informations- und Unterhaltungsgeräte	✓	✓
Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren	✓	☒
Hartplastik	✓	✓
Kork	✓	✓
Kühlgeräte	✓	☒
Metallschrott	✓	✓
Papier/Kartonagen	✓	✓
PU-Schaum-Dosen	✓	✓
Sperrmüll	✓	✓
Teppiche	✓	☒
Glas	✓	✓

Veranstaltungskalender

April

Sa 06.04. / ab 9 Uhr	Gartenbauverein	Aktion Saubere Landschaft	Treffpunkt an den Bushaltestellen in den Ortsteilen
Sa 13.04. / 13.30 Uhr	Pfarrgemeinderat Alsmoos	Einkehrnachmittag	Pfarrheim Alsmoos
So 14.04. / 13 Uhr	DJK Willprechtszell	Schleiferlturnier	DJK Tennisanlage
Fr 19.04. / 11 – 13 Uhr	FFW Petersdorf	Steckerlfischverkauf	Am alten Feuerwehrhaus Petersdorf
Sa 20.04. / 20 Uhr	KLJB	Jaudusfeuer	Gebersdorf
So 21.04. / 19 Uhr	Schützenheim Almenrausch	Schafkopfturnier	Schützenheim Axtbrunn
So 28.04. / 10 Uhr	Pfarrei Willprechtszell	Erstkommunion	Pfarrkirche Willprechtszell

Mai

Mi 01.05.	FFW Alsmoos	Maibaumaufstellung	Alsmoos
Sa 04.05. / 14 Uhr	Elfriede Scharf	Senioren-Basteltreff	Gasthof Völkl Alsmoos
Sa 04.05. / 19 Uhr	FFW Alsmoos-Petersdorf	Messe f. d. verstorbenen Mitglieder	Pfarrkirche Alsmoos
So 05.05. / 7.30 Uhr	Pfarrei Willprechtszell	Fußwallfahrt nach Maria Elend	Pfarrkirche Willprechtszell
So 05.05. / ????	Pfarrei Alsmoos	Erstkommunion	Pfarrkirche Alsmoos
So 19.05. / 10 Uhr	FFW Wzell-Schönleiten	Weißwurst-Frühshoppen	Feuerwehrhaus Schönleiten
Do 30.05. / 9 Uhr	KLJB Alsmoos	Weißwurstfrühstück	Alsmoos Bauwagen
????	KLJB Alsmoos	Nachtwanderung	Alsmoos Bauwagen

Juni

Sa 01.06. / ganztags	Pfarrgemeinderat Alsmoos	Pfarrausflug	Ziel ist noch offen
Sa 01.06. / 14 Uhr	Elfriede Scharf	Senioren-Basteltreff	Gasthof Völkl Alsmoos
22. od. 29.06. / ganztags	Gartenbauverein	Tagesausflug an den Chiemsee	
Sa 22.06. / ????	Pfarrgemeinderat Alsmoos	Krankensalbungsgottesdienst	Pfarrheim
So 23.06. / 11.30 Uhr	DJK Willprechtszell	Sommerfest	DJK Heim
Sa 29.06. / 17 Uhr	Pfarrgemeinderat Alsmoos	Ulrichswallfahrt mit Pfarrfest	Weichenberg

Juli

Sa 06.07. / 14 Uhr	Elfriede Scharf	Senioren-Basteltreff	Gasthof Völkl Alsmoos
Sa 06.07. / ab 8.30 Uhr	BRK Bereitschaft Petersdorf	Altpapier- und Kleidersammlung	Alsmoos, Petersdorf, Gebersdorf
So 07.07. / 10 Uhr	Pfarrei Willprechtszell	Pfarrfest	Pfarrkirche/Pfarrgarten
Fr. 19.07 / 21 Uhr	SSV Alsmoos-Petersdorf	„90er Party“	Sportanlage SSV, Festzelt
Sa 20.07. / 17 Uhr	SSV Alsmoos-Petersdorf	Brugger Buam Jubiläumsfestival	Sportanlage SSV, Festzelt
So 21.07. / 9 Uhr	SSV Alsmoos-Petersdorf	Brugger Buam Jubiläumsfestival	Sportanlage SSV, Festzelt
So 21.07. / 10 Uhr	SSV Alsmoos-Petersdorf	Josef-Hanslik-Gedächtnisturnier	Sportanlage SSV, Festzelt
So 21.07. / 17 Uhr	Pfarrei Alsmoos	Wallf. zur Barmherzigkeitskapelle	Ab Kirche Petersdorf
Do 25.07. – So 28.07.	DJK Willprechtszell	Tennis-Jugendkreismeisterschaft	DJK Tennisanlage
Fr 26.07. – So 28.07.	KLJB Alsmoos	50ccm Tour	Schliersee
Sa 27.07. / 18 Uhr	FFW Schönleiten	Waldfest	Waldstadion Schönleiten
So 28.07. / 11 Uhr	FFW Schönleiten	Waldfest	Waldstadion Schönleiten

August

Do 01.08. – So 04.08.	KLJB Alsmoos	Zeltlager	Wacken
Sa 03.08. / 14 Uhr	Elfriede Scharf	Senioren-Basteltreff	Gasthof Völkl Alsmoos
Sa 10.08. / 18 Uhr	FFW Petersdorf	Sommerfest	Gasthof Kügler Petersdorf
Fr 16.08. / 10 – 15 Uhr	FFW Alsmoos- Petersdorf	Ferienprogr. „Tag b.d. Feuerwehr“	Feuerwehrhaus Gemeindezentrum
Sa 31.08. / ab 8.30 Uhr	Schützenverein Almenrausch	Altpapiersammlung	Axtbrunn, Willprechtszell, Schönleiten, Hohenried
???? ganztags	KLJB Alsmoos	Sommerausflug	Ziel offen

Veranstungskalender

September

Fr 06.09. / 17 Uhr	Stammtisch Axtbrunn	Steckerlfischessen	Schützenheim Axtbrunn
Sa 07.09. / 14 Uhr	Elfriede Scharf	Senioren-Basteltreff	Gasthof Völkl, Alsmoos
So 15.09. / 13 Uhr	DJK Willprechtzell	Tennis-Vereinsmeisterschaften	DJK Tennisanlage
So 22.09. / 10 Uhr	FFW Alsmoos-Petersdorf	Tag der offenen Tür	Gemeindezentrum
So 22.09. / 13 Uhr	FFW Wzell-Schönleiten	Tag der offenen Tür	Feuerwehrhaus Schönleiten
Sa 28.09. / ab 7 Uhr	Pfarrgemeinderat Alsmoos	Kleidersammlung Aktion Hoffnung	Kleiderabgabe: Kirchplatz 2, Pfarrhof Alsmoos
So 29.09. / 13 – 17 Uhr	Gartenbauverein	Feier 25-jähriges Vereinsjubiläum	Gemeindezentrum

Oktober

Sa 05.10. ????	Alle Pfarreien der Gemeinde	Firmung	Pfarrkirche Aindling
Do 10.10. / 8 Uhr	Pfarrgemeinderat Alsmoos	Seniengottesdienst mit Frühstück	Pfarrheim
Sa 19.10. / 19 Uhr	SSV Alsmoos-Petersdorf	Oktoberfest	SSV Sportheim
So 27.10. / 11 Uhr	Schützenverein Almenrausch und Stammtisch Axtbrunn	Saugrillen	Schützenheim Axtbrunn

November

Sa 09.11. / ab 8.30 Uhr	BRK Bereitschaft Petersdorf	Altpapier- und Kleidersammlung	Petersdorf, Alsmoos, Gebersdorf
So 17.11.	Alsmoos, Petersd., Wzell	Volkstrauertag	
So 24.11. / 19 Uhr	KSV Schönleiten Willprechtzell	Generalversammlung	Schimmelwirt Willprechtzell
Fr 29.11. / 14 Uhr	Pfarrgemeinderat Wzell	Adventsbasar	Schule Willprechtzell
Fr 29.11. / 19.30 Uhr	Stammtisch Axtbrunn	Generalversammlung	Schützenheim Axtbrunn
Sa 30.11. / 19 Uhr	FFW Petersdorf	Weihnachtsfeier	Gasthof Kügler Petersdorf

Dezember

So 01.12. / 15 Uhr	Pfarrgemeinderat Alsmoos	Adventsnachmittag	Pfarrheim Alsmoos
Fr 06.12. / 18 Uhr	KLJB Alsmoos	Nikolausdienst	Alsmoos
Fr 06.12. / 17 Uhr	SSV Alsmoos-Petersdorf	Schülerweihnachtsfeier	SSV-Sportheim
Sa 07.12. / 19 Uhr	SSV Alsmoos-Petersdorf	Erwachsenenweihnachtsfeier	SSV-Sportheim
Sa 07.12. / 19 Uhr	KLJB Alsmoos	Weihnachtsfeier	Gasthof Völkl Alsmoos
Sa 07.12. / 18 Uhr	Schimmelwirt	Christkindelmarkt	Schimmelwirt Wzell
So 08.12. / 17 Uhr	DJK Willprechtzell	Weihnachtsgrillen	DJK Sportheim
???? / 13 Uhr	Pfarrei Willprechtzell	Seniorenachmittag	Schimmelwirt
Fr 13.12. / 19.30 Uhr	Feuerwehr Alsmoos	Weihnachtsfeier	Gasthof Völkl Alsmoos
So 15.12. / 11.30 Uhr	FFW Schönleiten	Weihnachtsfeier	Schützenheim Axtbrunn
Sa 21.12. / 17 Uhr	KLJB Alsmoos	Glühweinmarkt	Bauwagen Alsmoos
So 22.12. / 11.30 Uhr	FFW Willprechtzell	Weihnachtsessen	Schimmelwirt Wzell
So 22.12. / 18 Uhr	Pfarrei Willprechtzell	Waldweihnacht	Kirche Hohenried
Di 24.12. ???	Pfarrei Alsmoos	Kindermette	Pfarrkirche Alsmoos
Di 24.12. ???	Pfarrei Alsmoos	Christmette	Kirche Petersdorf
Di 24.12. ???	Pfarrei Willprechtzell	Kindermette	Pfarrkirche Willprechtzell
Di 24.12. ???	Pfarrei Willprechtzell	Christmette	Kirche Hohenried
Do 26.12. / 16.30 Uhr	FFW Petersdorf	Weihnachtsmarkt	Am alten Feuerwehrhaus
Di 31.12. / 10 Uhr	SSV Alsmoos Petersdorf	Weißwurstfrühstück	SSV-Sportheim

Schwarzes Brett

Postagentur, Marktplatz 6, Aindling

Telefon: 08237/260

Öffnungszeiten:

Montag – Samstag: 9 – 12 Uhr

Montag – Freitag: 14.30 – 18 Uhr

Mittwochnachmittag geschlossen

Hermes Versand – Schreibwaren Stevens

Peter-Sengl-Str. 9, Aindling

Telefon: 08237/262

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag: 8 – 12.30 Uhr, 14 – 18 Uhr

Freitag: 8 – 12.30 Uhr, 13.30 – 18 Uhr

Samstag: 7.30 – 15 Uhr

Schwimmbad Aindling

Dienstag – Freitag: 17.30 – 20.30 Uhr

Senioren- und Damenbaden: Mittwoch, 16.30 – 17.30 Uhr

In den Ferien und Sommermonaten geschlossen.

Öffentlicher Personennahverkehr:

Die Busverbindungen können dem Fahrplan an den Haltestellen entnommen werden oder über den AVV unter Telefon 0821/15 70 00 erfragt werden.

Bücherei in Aindling

Telefon: 08237/95 94 203

E-Mail: buecherei-aindling@gmx.de

Internet: www.buecherei-aindling.de

Öffnungszeiten:

Dienstag: 10. – 12.30 Uhr

Donnerstag: 15 – 19 Uhr

Sonntag: 10.30 – 12 Uhr

Der direkte Draht zur AVA

Service Telefon: 0821/74 09 – 333

www.ava-augsburg.de

Kleinmengenannahmestelle der AVA GmbH

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 9 – 12 Uhr, 13 – 17 Uhr

Samstag: 8 – 12 Uhr

Kinderhaus St. Johannes Baptist

Amselstr.1

Leitung: Britta Gebauer

Telefon: 08237/53 99

E-Mail: kiga-alsmoos@bistum-augsburg.de

Grundschule Petersdorf

Schulstr. 20, Willprechtzell

Leitung: Ruth Wagner

Telefon: 08237/432

Fax: 08237/95 97 85

E-Mail: Grundschule-petersdorf@t-online.de

Pfarramt St. Martin Aindling

Pfarrgasse 6, Aindling

Telefon: 08237/209

Fax: 08237/95 14 27

E-Mail: st.martin.aindling@bistum-augsburg.de

Öffnungszeiten:

Dienstag, Mittwoch und Freitag: 9 – 12 Uhr

Donnerstag: 16 – 18 Uhr

Bauhof

Franz Bachmeir, Telefon: 0151/27 15 08 18

Siegfried Sturm, Telefon: 0151/58 53 44 66

Wasserverband Lechraingruppe, Notruf, Telefon: 0160/75 21 44 0

Kläranlage Edenhausen, Johann Hader, Telefon: 08237/53 87

Kläranlage Todtenweis, Oskar Goretzko, Telefon: 0170/18 42 34 9

Standorte Defibrillatoren:

- Raiffeisenbank, Aichacher Str. 2
- Buswartehaus Petersdorf, Deutschherrnstraße
- Buswartehaus Schönleiten, Schloßstraße
- Grundschule Petersdorf in Willprechtzell, Schulstraße